

[13587.] **A. Ruffell** in Münster sucht: Reuter, Neoconfessarius.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[13588.] Dringende Bitte um Remission von:

Saling, Norddeutsche Börsenpapiere.

Als ich das Buch am 28. April d. J., und zwar nur auf ausdrückliches Verlangen, versandte, konnte ich nicht ahnen, welchen grossartigen Erfolg dasselbe haben würde, und fügte vielen Handlungen, welche fest oder baar verlangten, die gewünschte Anzahl von Exemplaren à cond. bei, wohingegen ich bloss à cond.-Bestellungen fast sämtlich unberücksichtigt lassen musste.

Heute bin ich bereits in der Lage, Sie

- ☞ um gefällige umgehende Remission
- ☞ aller derjenigen à cond. erhaltenen
- ☞ Exemplare, welche noch unverkauft
- ☞ auf Ihrem Lager sind,

bitten zu müssen, da ich baare und feste Bestellungen nicht mehr ausführen kann.

Wenn Sie bedenken, dass jedes später, nach Erscheinen einer zweiten Auflage, von Ihnen remittirte Exemplar Ihnen keinen Vortheil, mir aber materiellen Schaden bringt, so darf ich mich der Erfüllung meiner Bitte gewiss versichert halten. Gleichzeitig mache ich aber auch noch auf den Vorbehalt aufmerksam, der sich auf den Facturen befindet, nach welchem ich mir

gefällige sofortige Remission vorbehielt, sobald ich im Börsenblatt darum ersuchen würde.

Ich bitte also nochmals recht dringend um umgehende Remission, unter gleichzeitiger gefälliger Benachrichtigung, ob und wieviel Exemplare Sie remittiren, oder ob die à cond. erhaltenen abgesetzt sind, resp. fest behalten werden, um mich bei den ferner eingehenden Bestellungen danach richten zu können.

Ich werde die Erfüllung meiner Bitte durch anderweitiges Entgegenkommen in jeder Beziehung dankbarst anerkennen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin, den 18. Mai 1868.

**Haude- & Spener'sche Buchhandlung.**  
(F. Weidling.)

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebotene Stellen.

[13589.] Es wird ein im Kunstfache erfahrener junger Buchhändler, womöglich Katholik, als Reisender gesucht, welcher im Stande ist, eine derartige (en gros) Geschäftsbranche, die einer bereits bestehenden Buch- und Kunsthandlung beigelegt werden soll, selbständig einzuführen und zu vertreten. Kenntniss der französischen Sprache ist sehr erwünscht. Reflectenten, welche im Stande sind, mit einer bestimmten Summe an dem Unternehmen sich zu betheiligen, erhalten den Vortzug. Da das Unternehmen jedenfalls ein lucratives zu werden verspricht, so würde in letzterem

Falle sich für einen jungen Mann mit nicht gerade bedeutenden Mitteln hier eine solide Gelegenheit bieten, sich eine sichere und angenehme Existenz zu gründen. Gefällige Offerten sub B. M. 100. befördert Herr C. F. Steinacker in Leipzig.

[13590.] Ein gut empfohlener, tüchtiger Gehilfe, womöglich mit einiger Kenntniss der poln. Sprache, findet bei mir sofort eine angenehme dauernde Stelle.

**Friedrich Ebbecke** in Poln. Lissa.

[13591.] Ein junger Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen kann bei uns als Lehrling eintreten.

Odenburg. **Schulze'sche Buchh.**

#### Gesuchte Stellen.

[13592.] Ein junger Mann von 25 Jahren, militärfrei, seit 9 Jahren dem Buch-, Kunst-, Papier- und Musikalienhandel angehörend, sucht, gestützt auf seine Zeugnisse und Kenntnisse, mit bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Der Eintritt kann nach Uebereinkommen möglichst bald erfolgen.

Offerten erbitte unter O. M. G. 10. durch die Exped. d. Bl.

[13593.] Ein junger Mann, der nach beendeter Lehrzeit aus Gesundheitsrücksichten ein Jahr lang außer Thätigkeit war, aber Lust und Liebe für seinen Beruf hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als Volontär, am liebsten in einer süddeutschen Stadt. Gefällige mit H. S. bezeichnete Offerten wird Herr G. Braun's in Leipzig die Güte haben zu befördern.

[13594.] Ein junger Mann, 23½ Jahre alt, katholischer Confession und militärfrei, der in renomirten Sortiments- und Verlagsgeschäften Süddeutschlands und der Schweiz servierte und dem gute Kenntnisse und beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum baldigen Antritt eine dauernde Stelle, womöglich in Süddeutschland, der Schweiz, Oesterreich oder Sachsen. — Gef. Offerten unter Chiffre A. Z. hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte zu befördern.

[13595.] Für einen jungen Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in meiner Handlung bestanden hat und von mir aufs beste empfohlen werden kann, suche ich zum baldigen Antritt eine Gehilfenstelle.

Offerten erbitte gef. direct.  
Breslau, Mai 1868.

**Julius Hainauer.**

#### Befetzte Stellen.

[13596.] Die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfenstelle ist besetzt, was ich den Herren, welche sich darum beworben, unter bestem Dank für ihre Offerten hiermit anzeige.

Döbeln, 18. Mai 1868.

**Carl Schmidt.**

### Bermischte Anzeigen.

#### Für Verleger.

[13597.] Gefällige Offerten von Bilderbüchern col. und schwarz in den Restauflagen mit Notirung der billigsten Baarpreise unter gef. Einsendung von Proben erbitte sich

**G. Stangel** in Leipzig.

[13598.] Wir erlauben uns hierdurch die Anzeige zu machen, daß wir Remittenden für Rechnung 1867 nur bis zum

— 20. Juni d. J. —

annehmen und alles nach Ablauf dieses Termins hier Einlangende unter Bezugnahme auf diese unsere Anzeige auf das entschiedenste zurückweisen werden. Am 30. Juni findet der Abschluß unserer Bücher statt, und müssen wir sämtliche bis dahin auf den Conti noch offen stehende Posten als abgesetzt betrachten.

Leipzig, 18. Mai 1868.

**Dunder & Humblot.**

### Für säumige Zahler!

[13599.]

Den Handlungen, welche bis 1. Juni den Saldo der Rechnung 1867 nicht decken, hiermit die Nachricht, daß jede Zufendung unterbleibt und ebenso Baarbestellungen erst nach Regelung des Contos effectuirt werden.

**C. C. Reinhold & Söhne** in Dresden.

### Neue Prospekte.

[13600.]

Zum Vertheilen an das Publicum habe ich eben 3 Prospekte:

1. für Färber, Drucker, Chemiker etc.,
2. für Photographen, Maler etc., und
3. für Tischler, Tapezierer, Bildhauer etc.,

enthaltend die gangbarsten Artikel meines bezüglichen Verlags, herstellen lassen. Bedarf bitte zu wählen.

**Theobald Grieben** in Berlin.

### Vortheilhafte Offerte.

[13601.]

Sämtliche Holzstöcke von Schulze und Müller auf dem Sängersfest zu Dresden.

Schulze und Müller auf der Weltausstellung zu Paris.

die vorzüglich für Kalender sich eignen, stehen für 35 Thaler zum Verkauf bei

**Robert Schaefer's Verlag** in Leipzig.

### Offerte.

[13602.]

Die

#### Restvorräthe

von circa 700 St. Holzdruckbildern auf Leinwand gezogen (Fürstlichkeiten und Genrebilder), wovon sich letztere namentlich zu Prämien eignen, sind sofort im Ganzen oder in einzelnen Partien zu verkaufen. Näheres unter Chiffre B. S. # 1. durch die Exped. d. Bl.

#### Inserate und Beilagen

[13603.] zu dem ersten Hefte des

#### Archiv

für die gesammte Physiologie

hrsg. von

**Prof. Pflüger**

wolle man baldgef. einsenden. Preis der einmalgespaltenen Zeile 2 Ngr. — Beilagegebühren 4  $\frac{1}{2}$ .

**Max Cohen & Sohn** in Bonn.